

- 3. Bericht und Beschlussfassungen zur Mittelschulsanierung**
- 4. Raumordnung - Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Lindau betreffend Gst. 446, 386/3, 388/1, 388/2 und 388/3 - Umwidmung von Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb in Tourismusgebiet**
- 5. Raumordnung - Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes aus dem Jahr 1998 für Gst. 386/3 im Bereich Lindau**
- 6. Genehmigung Raumordnungsvertrag mit Fleckl KG**
- 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges**
- 8. Personalangelegenheiten**
 - 8.1. Sozialzentrum - Neuanstellungen
 - 8.2. Mittelschule - Neuanstellung einer Reinigungskraft
 - 8.3. Mittelschule - Neuanstellungen Freizeitpädagogen/Verwaltungsassistentin
 - 8.4. Kindergarten - Neuanstellung Assistentin/Stützkraft
 - 8.5. Neuvergabe Mietwohnung Lehmgrube 25

Beratung und Beschluss

Vor dem ersten Tagesordnungspunkt bittet der Bürgermeister um die Zuerkennung der Dringlichkeit für den Antrag auf Neuvergabe der Mietwohnung Lehmgrube 25. Da die Mieter bereits im August einziehen sollen und der Mietvertrag mit der GHS noch vorbereitet werden muss, wäre eine Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung Ende Juli zu spät. Daher wird beantragt diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und unter dem neuen Tagesordnungspunkt 8.5 zu behandeln.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit des Antrags.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Zur letzten Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.05.2024 wurden Änderungswünsche von Stephanie Pletzenauer und Thomas Wörgetter eingebracht, welche in die Niederschrift übernommen und den Gemeinderäten neuerlich übermittelt wurden. Da keine neuerlichen Rückmeldungen zu dieser Fassung eingelangt sind, wird um formelle Genehmigung dieser Niederschrift gebeten.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.05.2024.

2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobleute sowie damit verbundene Beschlüsse

2.1. Bericht des Bürgermeisters

Übersicht über erfolgte Besprechungen und Veranstaltungen:

- Besprechung Retentionsraum Hörndlingergraben mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung, Baubezirksamt Kufstein, Bundesforste und Projektanten am 07.05.2024; weitere Termine dazu folgen
- Teilnahme am „Bädergipfel“ der Wirtschaftskammer in Innsbruck am 24.05.2024 ohne neue Erkenntnisse; die Veröffentlichung der Bäderstudie des Landes wurde für Juli angekündigt.
- Gemeinde Ehrungen am 24.05.2024 im Festsaal – näheres im Bericht des Kulturausschusses
- Praxisnahe Übung der Bergrettung mit der Feuerwehr Fieberbrunn erfolgreich absolviert – Annahme: verunfalltes und abgestürztes Fahrzeug am 08.06.2024; es ist geplant derart groß angelegte Übungen häufiger zu machen
- Durchführung der EU-Wahlen am 09.06.2024 mit Dank an alle Beisitzer und der Verwaltung für die gute Organisation
- Informationstermin mit Standortagentur Tirol/Betriebsansiedelungen gemeinsam mit dem Regionsmarketing Pillerseetal am 13.06.2024; die beiden Mitarbeiterinnen der neuen Abteilung haben derzeit allerdings nur ein Kontingent von 10 Wochenstunden, weshalb nicht allzu viel Unterstützung erwartet werden kann.
- Diverse Besprechungen betreffend die Neustrukturierung und Profilschärfung des Regionsmarketings

- Termin beim Gemeindevorstand Waidring bezüglich Kostenbeteiligung für die Erweiterung der Tagesbetreuung sowie Gespräche zu den Themen „Betreutes Wohnen“ und Belieferung mit Mittagessen der Schulen/Kindergarten in Waidring, wobei eventuell eine Adaptierung angedacht wird, da die Entfernung von Fieberbrunn nach Waidring doch erheblich ist und nach einer besseren Lösung gesucht wird
- Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 15.05.2024 mit Vorschau Jubiläumsjahr „150 Jahre Giselabahn“ im nächsten Jahr
- Jubiläumsfeier „50 Jahre Lauchsee“ am Freitag, den 14.06.2024 mit grandiosem Programm sowie die Sportlerehrung von Manuel Feller und Enthüllung Tafel für die Skisprunggeschichte Fieberbrunns mit Andi Widhölzl (näheres beim Bericht des Sport- und Freizeitausschusses) am darauffolgenden Samstag

Gemeindevorstandsbeschlüsse:

- Der Gemeindevorstand hat einstimmig die Rahmenbedingungen zur Parkplatzsituation beim Objekt „Dorfstraße 20“ festgelegt, die vom Grundeigentümer beim geplanten Um- und Zubau eingehalten werden müssen. In der Vergangenheit wurden bereits mehrere Gespräche mit dem Grundeigentümer geführt. Darüber hinaus wurden mehrheitlich die Rahmenbedingungen zur Parkplatzsituation beim Objekt „Dorfstraße 23“ festgelegt, sodass diese Rahmenbedingungen bei Zustimmung des Grundeigentümers ein Bestandteil des Wettbewerbs der geplanten Begegnungszone werden. Es wird eine eigene Sitzung des Gemeindevorstands geben, in der die Eckpfeiler der Ausschreibung des Wettbewerbs besprochen werden.
- Ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG bezüglich der unterirdischen Verlegung von Starkstromkabeln im Bereich Rotrain wurde abgeschlossen.
- Die Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss des Dorfcentrums sowie die Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Dandlerau sollen öffentlich beworben werden; hierzu wird ein entsprechender Text für die nächste Vorstandssitzung ausgearbeitet.
- Ein Antrag auf Aussetzung einer Mieterhöhung im Gebäude „Kirchweg 2“ wurde vom Gemeindevorstand einstimmig genehmigt.

Bauhofarbeiten bzw. abgeschlossene Projekte:

- Sanierung Weg im Bereich Bärfeld von Koglinger bis Egg wird saniert und in diesem Zuge wurde die Trinkwasserleitung mitverlegt
- Sanierung Teilstück öff. Weginteressentschaft Grünbichl - Bereich Rieser bis Streit
- Fertigstellung Tennhäusweg (Asphaltierungsarbeiten und Erstellung des Bankettes)
- Kleinflächige Straßensanierungen im Bereich Gewerbegebiet und im Bereich Kirche bis Friedhof
- Beginn Bauarbeiten für die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes Bärfeld haben begonnen
- Mithilfe bei der Sanierung des Eingangsportals beim Gebrastollen, der von der Bergwacht betreut wird
- Sanierung „Maurerbrücke“ Bereich Auwirt Richtung Pletzergraben
- Reparatur Rohrbruch im Klärwerk
- Diverse Instandhaltungsarbeiten bei der Trinkwasserversorgung, u.a. Abdichtungsarbeiten Hochbehälter Pletzergraben, Froschklappen erneuern, Dichtungen bei Türen tauschen, Reinigungsarbeiten
- Reinigung Oberflächenwasserkanäle Bereich Liftauffahrt bis Auwirt

- Auf- & Abbau der Wahlurnen für die Europawahl
- Mithilfe bei der Veranstaltung „50 Jahre Lauchsee“
- Diverse Arbeiten an der Brandmeldeanlage im Wohnheim Friedenau
- Errichtung von ca. 11 Breitband Neuanschlüssen

Vizebürgermeister Thomas Wörgetter berichtet, dass er in Vertretung für Bürgermeister Walter Astner an der Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels teilgenommen hat. Der Sozialsprengel hat im letzten Jahr wieder gut gewirtschaftet und finanziert sich zu einem Teil auch über Spenden. Derzeit arbeiten 30 ehrenamtliche Mitarbeiter für „Essen auf Rädern“ und beliefern die Pillerseetaler Gemeinden mit Essen. Zusätzlich unterstützen die Landjugend St. Ulrich sowie ein Zivildienstler bei der Belieferung. Durchschnittlich werden täglich 60 Portionen ausgeliefert. Die Tagesbetreuung hat an 5 Tagen pro Woche von 9 bis 16 Uhr geöffnet und wird im Durchschnitt täglich von 10 bis 12 Personen besucht.

2.2. Bericht des Sport- und Freizeit Ges.b.R.-Ausschusses - Stefan Valenta

Am vergangenen Wochenende fand das 2-tägige Fest „50 Jahre Lauchsee“ statt. Am Freitag stand das Jubiläum im Vordergrund, dabei wurde ein tolles Programm geboten. Dabei gilt Wolfgang Schwaiger ein Dank für die grandiose Inszenierung des Programmes. Ein Höhepunkt dabei war sicherlich der Auftritt von Andrea Wieser, die mitten auf dem See auf dem Klavier spielte. Am Samstag war das Wetter leider nicht ideal, aber kamen dennoch zahlreiche Leute und das Rahmenprogramm war wiederum hervorragend. Neben der Sportlerehrung von Manuel Feller wurde auch im Nahbereich der ehemaligen Sprungschanze eine Informationstafel über den Werdegang von Andreas Widhölzl eröffnet.

Stefan Valenta bedankt sich namentlich auch bei Christian Egger und Hans Wieser sowie allen Beteiligten, die bei der Veranstaltung des Jubiläumsfestes mitgeholfen haben.

2.3. Bericht des Bau- und Raumordnungsausschusses, Straßen und Wege - Christoph Rieder

Sitzung vom 06.06.2024

- Besprechung bzgl. der Herstellung einer parzellenscharfen Widmung im Bereich Schloßberg
- Besprechung Vorbereitung Raumordnungsvertrag zu einem Wohnbauprojekt im Bereich Neumoos
- Fortsetzung Erarbeitung von Richtlinien und das Umfeld für die Vertragsraumordnung

2.4. Bericht des Ausschusses für Mobilität und Dorfentwicklung - Hannes Fleckl

- Die Vorgangsweise für die Vergabe von „Street Buddys“ (Anm.: Warnfigur als Signal für spielende Kinder) und Anfragen zu Verkehrshöckern wurde festgelegt, diese wird auch in der kommenden Ausgabe der „Fieberbrunn Informativ“ veröffentlicht werden.
- Es erfolgte eine Vorstellung des Calemo – Gutscheinsystem für Taxis, wobei noch geprüft werden muss, was machbar und leistbar ist.
- Eine Vorstellung „VVT Mobility as a service“ – RegioFlink/Anrufsammeltaxis ist geplant.
- „Tirol Radelt 2024“ läuft noch und freut sich immer über Teilnehmer:innen und Werbung.

- Derzeit wird eine Umfrage für das geplante Fuß- und Radwegekonzept vorbereitet, welche dann in weiterer Folge ausgeschickt wird, wobei auf rege Teilnahme gehofft wird.

2.5. Bericht des Aubadausschusses - Maria Hasenauer

Maria Hasenauer berichtet, dass eine neue Vermieterpauschale mit neuen Tarifen vom Aubadausschuss festgelegt wurden. Diese sind auf der Homepage des Aubades ersichtlich und sind nach Nächtigungen gestaffelt. Der Grund für die Änderung der Vermieterpauschale ist, dass dadurch auch größere Beherbergungsbetriebe animiert werden sollen, die Pauschale in Anspruch zu nehmen.

Die neue Staffelung der Tarife ist abhängig von den Nächtigungen für die Saison 2024/2025 wie folgt:

Pauschale für Hallenbad + Sauna:	€ 1,20/Nächtigung
Pauschale für Hallenbad:	€ 0,80/Nächtigung
0 bis 500	Nächtigungen - Normaltarif
501 bis 1.500	Nächtigungen - Normaltarif abzgl. 5% Rabatt
1.501 bis 3.000	Nächtigungen - Normaltarif abzgl. 10% Rabatt
3.001 bis 5.000	Nächtigungen - Normaltarif abzgl. 15% Rabatt
5.001 bis 7.500	Nächtigungen - Normaltarif abzgl. 20% Rabatt
7.501 bis 10.000	Nächtigungen - Normaltarif abzgl. 25% Rabatt
über 10.000	Nächtigungen - Pauschalbetrag von € 7.500 netto (HALLENBAD)
über 10.000	Nächtigungen - Pauschalbetrag von € 10.000 netto (HALLENBAD & SAUNA)

Der Bürgermeister weist nochmals darauf hin, dass der Aubadausschuss in der Vergangenheit bereits Beschlüsse gefasst hat, die nicht nur in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, sondern auch in die Zuständigkeit des Sport- & Freizeitausschusses. Dort wo es erforderlich ist, sollten gemeinsame Beschlüsse gefasst werden oder vorab ein entsprechender Informationsaustausch stattfinden. Dieses Thema wurde bereits im Gemeindevorstand debattiert.

2.6. Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger

Wolfgang Schwaiger berichtet von den letzten Wochen, die sich aus kultureller Hinsicht sehen lassen konnten und auch die Resonanzen von den Besuchern waren mehr als zufriedenstellend.

- Am 2. Mai wurde von der ukrainischen Pianistin Olga Balabon ein kostenloses Konzert im Wens Chalet für die ukrainischen Besucher gegeben.
- Der diesjährige Adolari-Bittgang fand am 11. Mai mit einer zufriedenstellenden Beteiligung von Seiten der Fieberbrunner Bevölkerung statt.
- Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins beim Metzgerwirt war gut besucht. Der Heimatverein zählt inzwischen 270 Mitglieder und diese bereiten sich derzeit intensiv auf die Ausstellung „150 Jahre Giselabahn“ vor, die nächstes Jahr über die Bühne gehen soll. So wie es aussieht, kommt diese der Dimension einer kleinen Landesausstellung nahe und wird zumindest den Bereich zwischen Wörgl und Zell am See umspannen; der Hauptort der Ausstellung wird Hochfilzen sein, da dies der höchste Punkt der Bahn ist und

ein weiterer Schwerpunkt sind die Moosbachbrücken, die höchsten Überquerungen der Bahn. Der Modelleisenbahnverein wird, wenn es klappt, den Bahnhof Fieberbrunn nachbauen, inklusive der damaligen Stellwerke, damit der Verschub nachvollziehbar ist. Dafür dürfen die Umkleidekabinen des Freibades genutzt werden. Diese Arbeiten werden ca. ein Jahr benötigen.

- Das weitere große Vorhaben ist die Aufarbeitung des Nachlasses „ERSI Archiv“ von Erich Siorpaes, es werden an die 50.000 Dateien und Bilder zu sichten sein, damit diese katalogisiert werden können.
- Am 19. Mai fand ein sehr gelungenes Konzert der Musikkapelle St. Jakob im Festsaal mit hervorragend vielen Besuchern statt.
- Am 24. Mai erfolgten die Ehrungen verdienter Gemeindeglieder, für welche der Kulturausschuss die gesamte Organisation übernahm. Der Abend wurde von hochkarätigen Musikern im festlich vorbereiteten Festsaal umrahmt. Eine solche Ehrung ist für viele eine sehr wertvolle und wichtige Angelegenheit und oftmals ein emotionaler Moment. Die Geehrten leisteten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft in Fieberbrunn, wofür großer Respekt und Dankbarkeit gebührt.
- Vom 29. Mai bis 1. Juni wurde in Fieberbrunn das Festival der „Österreichischen Film-Autoren“ mit sehr guten Filmen, einer prominenten Jury und sehr guten Kritiken veranstaltet. Der Ausrichter war der Filmklub Fieberbrunn, der noch dazu die 60-Jahr Feier des VÖFA organisierte. Beim Filmfestival konnten die Fieberbrunner einen Filmpreis erringen. Vizebürgermeister Thomas Wörgetter vertrat die Marktgemeinde Fieberbrunn bei beiden Veranstaltungen und auch der Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger war anwesend.
- Die zweite Aufführung von „In Zeiten wie diesen“ am 7. Juni erfreute die in mäßiger Anzahl anwesenden Besucher mit einer hervorragenden Inszenierung. Die Leistung der Künstler war oberstes Niveau - sowohl im Tanz als auch im Klavierspiel.
- Vom 14. bis 15. Juni fanden die Feierlichkeiten zu „50 Jahre Lauchsee“ nach dem Motto: „ein Fest von Fieberbrunnern für Fieberbrunner“ statt. Dem entsprechend kann stolz berichtet werden, dass von der Technik bis zu fast allen Interpreten, Musikern, Moderatoren zu 95% alles aus eigenen Kräften in der Gemeinde absolviert werden konnte. Noch dazu waren zwei herausragenden Persönlichkeiten aus dem Sport, Andreas Widhölzl und Manuel Feller anwesend, mit denen sich die Besucher identifizieren und in lockerer Atmosphäre gemeinsam feiern konnten. Fieberbrunn kann stolz sein auf diese erfolgreichen Feierlichkeiten.

3. Bericht und Beschlussfassungen zur Mittelschulsanierung

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass die Räume der ehemaligen Polytechnischen Schule, die die Volksschule St. Jakob vorübergehend genutzt hat, dringend benötigt werden, weil Arbeitsplätze für das Direktionssekretariat, für die Schulassistentinnen, für die Betreuer der Nachmittagsbetreuung und für eine allfällige Erweiterung der Küche eingeplant werden sollen. Der Platzbedarf ist schon wieder so groß, dass die Möglichkeit einer Küchenerweiterung noch nicht absehbar ist. Parallel dazu wurden Gespräche mit der Gemeinde Waidring geführt, ob diese sich vorstellen kann, die Mittagsverpflegung für ihre Kinder und eventuell auch für die Kinder aus St. Ulrich selbst zu organisieren, nachdem die Gemeinde St. Ulrich diese Anfrage negativ beantwortet hat. Die Gemeinde St. Ulrich begründet dies damit, dass die Essenslieferungen derzeit reibungslos ablaufen. Es werden aber mehrere Varianten für eine Zukunftslösung geprüft werden.

Die Ausschreibung aller Gewerke für die Sanierungsarbeiten im Jahr 2024 ist erfolgt. Bei den kleinen Gewerken wurden im Wesentlichen nur Firmen aus den umliegenden Gemeinden eingeladen; waren dafür nicht ausreichend Firmen vorhanden, wurden über Vorschlag der jeweiligen Fachplaner weitere Firmen aus dem Bezirk Kitzbühel und Pinzgau eingeladen wurden; bei den größeren Gewerken wurden leistungsfähige Firmen im Umkreis bis Innsbruck und Salzburg eingeladen.

Im Gemeindevorstand wurde das Ergebnis der Angebotsprüfung präsentiert; die Zuschläge für die Vergabe der Leistungen wurden dabei genehmigt, die notwendigen Werkverträge dazu demnächst unterzeichnet.

Für die ausgeschriebenen Elektroarbeiten für der Jahre 2024 und 2025 bis zur Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage und die Umstellung sämtlicher Beleuchtungskörper auf die LED-Beleuchtung wurden wegen der Größe des Auftrags 20 Firmen angeschrieben; eingelangt sind am Tag der Abgabe 2 Angebote, wobei der Bestbieter in Form einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) bestehend aus der Fa. Lechner und der Fa. Exenberger angeboten hat. Die Vergabe der Leistungen in der Höhe von 749.656,02 € netto abzüglich 3 % Nachlass für die Leistungen des Jahres 2024 und 3 % Skonto für den Gesamtauftrag wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei diesem Gewerk werden im Jahr 2024 ca. 40 % der zu vergebenden Leistungen anfallen und der restliche Teil wird im Jahre 2025 zum vereinbarten Fixpreis zur Ausführung gelangen.

Die beiliegende und in der Sitzung dargestellte Tabelle weist die Übersicht über die Vergaben in der Höhe von insgesamt 2.461.000 € brutto aus, wovon ca. 540.000 € erst im kommenden Jahr anfallen werden und die mittlerweile endverhandelten Nachlässe und Skonti noch abgezogen werden können.

Noch nicht vergeben sind die ausgeschriebenen Gewerke Schlosser (Stiegegeländer), Bautischler (WC-Trennwände, Türblätter) und der Umbau der behindertengerechten Rampen.

Im Budget 2024 sind Gesamtausgaben in der Höhe von max. 3.087.000 € vorgesehen.

Der Gemeinderat wird vom Bürgermeister gebeten, die im Gemeindevorstand vorbesprochenen und genehmigten Vergaben zu bestätigen und wird aufgrund der Höhe der Elektroarbeiten um Genehmigung und Beschlussfassung der Vergaben laut dargestellter Tabelle ersucht.

Beschluss: Mehrheitliche Zustimmung zur Vergabe dieser Gewerke, der Gemeindevorstand hat seine Zustimmung dazu bereits erteilt.

16 Ja-Stimmen

1 Stimme Befangenheit

4. Raumordnung - Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Lindau betreffend Gst. 446, 386/3, 388/1, 388/2 und 388/3 - Umwidmung von Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb in Tourismusgebiet

Die Grundstücke 446, 386/3, 388/1, 388/2 und 388/3 sind fälschlicherweise als Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb ausgewiesen und ist beabsichtigt, diese Widmung durch eine amtliche Korrektur in Bauland-Tourismusgebiet gemäß Vorgaben des gültigen Raumordnungskonzeptes zu berichtigen. Gleichzeitig beabsichtigt die Eigentümerin des Grundstücks 386/3 eine Erweiterung des Grundstücks in süd- und nordwestliche Richtung, da die Absicht für Zu- und

Umbaumaßnahmen des bestehenden Gastronomiegebäudes besteht und rund um das Gebäude sehr wenig Platz für den Gastbetrieb und die bestehende Terrasse ist, sodass eine kleinräumige Erweiterung des Betriebsgrundstücks angestrebt wird. Über die amtliche Korrektur der Widmung wurden die betroffenen Eigentümer im Vorfeld informiert und wurden von diesen keine Einwendungen vorgebracht.

Der örtliche Raumplaner hat die Gegebenheiten erhoben und stellt fest, dass unter Berücksichtigung der vorliegenden positiven Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Bergbahnen Fieberbrunn kein Einwand gegen die Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Verordnungsentwurf besteht. Die beabsichtigten Widmungen entsprechen den Vorgaben des ÖRK und sind keine Nutzungskonflikte mit anderen bestehenden Widmungen oder Bestandsnutzungen zu erwarten. Es handelt sich hierbei um eine amtliche Korrektur sowie eine Arrondierung einer bestehenden Widmung. Eine Pflicht zur Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 386/3 besteht nicht.

Der Bürgermeister beantragt auf Empfehlung des Bau- und Raumordnungsausschusses die Beschlussfassung über die Auflage und gleichzeitige Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Lindau gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 05.06.2024, eFWP 403-2024-00003 zu GZl.: FF054/24 wie folgt:

Umwidmung von (alle KG 82102 Fieberbrunn)

Grundstück 386/3

rund 522 m² von SB-2 - Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: mit insgesamt höchstens 250 Betten und 125 Zimmer, max. Betten: 250, Anzahl Beherbergungsräume: 125, Gebäudeanzahl: Wert nicht befüllt
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)

weitere Grundstück 388/1

rund 99 m² von SFSi - Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schipisten
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)
sowie
rund 63 m² von FL - Freiland § 41
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)

weitere Grundstück 388/2

rund 1129 m² von SB-2 - Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: mit insgesamt höchstens 250 Betten und 125 Zimmer, max. Betten: 250, Anzahl Beherbergungsräume: 125, Gebäudeanzahl: Wert nicht befüllt
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)

weitere Grundstück 388/3

rund 693 m² von SB-2 - Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: mit insgesamt höchstens 250 Betten und 125 Zimmer, max. Betten: 250, Anzahl Beherbergungsräume: 125, Gebäudeanzahl: Wert nicht befüllt
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)

weitere Grundstück 446 KG 82102 Fieberbrunn

rund 625 m² von SB-2 - Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: mit insgesamt höchstens 250 Betten und 125 Zimmer, max. Betten: 250, Anzahl Beherbergungsräume: 125, Gebäudeanzahl: Wert nicht befüllt
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)

sowie

rund 34 m² von FL - Freiland § 41
in T - Tourismusgebiet § 40 (4)

Der Erlassungsbeschluss ist wirksam, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen einlangen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auflage- und gleichzeitige Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Lindau gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 05.06.2024, eFWP 403-2024-00003 zu GZl.: FF054/24.

5. Raumordnung - Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes aus dem Jahr 1998 für Gst. 386/3 im Bereich Lindau

Anlässlich der Prüfung der Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück 386/3 im Bereich Lindau wurde festgestellt, dass der seit 1998 bestehende Bebauungsplan für das bereits bebaute Grundstück mittlerweile rechtswidrig ist, da dieser die Mindestinhalte eines Bebauungsplanes gemäß den Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes nicht mehr erfüllt. Das Grundstück ist bereits bebaut, sodass eine Verpflichtung zur Erlassung eines neuen Bebauungsplanes nicht besteht.

Den Gemeinderäten wurde sowohl die Stellungnahme des Raumplaners als auch die Planunterlagen zur Kenntnis gebracht.

Auf Empfehlung des Raumplaners stellt der Bürgermeister den Antrag den bestehenden Bebauungsplan auf Grundstück Nr. 386/3 aus dem Jahr 1998 aufzuheben.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Aufhebung des Bebauungsplanes aus dem Jahr 1998 für das Gst. 386/3 im Bereich Lindau.

6. Genehmigung Raumordnungsvertrag mit Fleckl KG

Es wird auf die inhaltlichen Ausführungen in Tagesordnungspunkt 4 verwiesen, wonach das Grundstück Nr. 386/3 um 162 m² vergrößert und einer Widmung als Bauland-Tourismusgebiet zugeführt werden soll. Entsprechend den Richtlinien für die Anwendung der Vertragsraumordnung wird für diese Widmungserweiterung der Abschluss eines Raumordnungsvertrages angestrebt.

Neben den allgemeinen Bestimmungen werden zur Sicherstellung der gesetzmäßigen Nutzung bei unzulässiger Verwendung als Freizeitwohnsitz folgende Strafbestimmungen vereinbart: Vertragsstrafe von € 10,-- je m² Nutzfläche je Monat der zweckwidrigen Nutzung bzw. € 1.000,-- je

m² Nutzfläche, wenn die Nutzungsbestimmungen nicht auf Rechtsnachfolger übertragen werden bei einer Geltungsdauer des Vertrages für 25 Jahre.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung des Raumordnungsvertrages abgeschlossen zwischen der Flechl KG und der Marktgemeinde Fieberbrunn.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden zwei Anfragen eingebracht, die dem Gemeinderat bereits fristgerecht schriftlich beantwortet wurden.

Die erste Anfrage, eingereicht von Stephanie Pletzenauer mit Unterstützung der Grünen Fraktion, bezieht sich auf das Hotelprojekt „Tragstätt“ mit dem Ersuchen um Information, in welcher Sprache die Unterlagen zur Gesamtfinanzierung des Hotelprojekts vorgelegt wurden sowie die Tätigkeit des beauftragten Wirtschaftsprüfers und die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Finanzierungsunterlagen durch die Gemeinderäte. Der Bürgermeister beantwortete diese Anfrage an alle Gemeinderäte schriftlich fristgerecht innerhalb von sechs Wochen wie folgt per Mail:

- Die Unterlagen, ob ein ausreichender Nachweis der Gesamtfinanzierungsbestätigung über die Höhe der Baukosten des geplanten Hotelprojektes Tragstätt vorliegt, sind zum überwiegenden Teil in deutscher und zu einem kleinen Teil in englischer Sprache, soweit uns dies bekannt ist. Es gab keinerlei Aufforderung von Seiten der Gemeinde oder des beauftragenden Rechtsanwaltsbüros, dass alle Unterlagen zwingend in deutscher Sprache vorzulegen sind; das ist im internationalen Rechtsgeschäftsverkehr auch nicht üblich und wird vom Wirtschaftsprüfer auch nicht gefordert.
- Von Seiten des beauftragten Rechtsanwaltsbüros wurde der Auftrag an einen gerichtlich beeideten Sachverständigen für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung erteilt. Es wurde dabei allseits vereinbart, dass der Name (des Wirtschaftsprüfers) erst bei Vorliegen des Gutachtens bekannt gegeben wird, weil vor Abschluss der Prüfung weder der Presse noch einzelnen Gemeinderäten Auskunft gegeben wird. Der Wirtschaftsprüfer hat uns mittlerweile mitgeteilt, dass er seinen Prüfbericht voraussichtlich innerhalb der nächsten 4 Wochen abschließen kann.
- Es wurde noch keine Vereinbarung dahingehend getroffen, ob die Ergebnisse vor dem Gemeinderat präsentiert werden. Die weitere Vorgangsweise (allfällige Präsentation, Fragen, Unterlageneinsicht) wird bekannt gegeben, sobald mir der Prüfbericht zugestellt wird. Es ist nicht notwendig, schon vorher weitere Details zu vereinbaren.
- Es sei abschließend nochmals erwähnt, dass es sich bei der Beurteilung der Unterlagen nicht um die Finanzierung einer Wohnanlage handelt, sondern um das teuerste Hotelprojekt, das es in unserer Region je gegeben hat. Beim Investor handelt es sich um einen Unternehmer, der mehrere Unternehmen und Geschäftszweige besitzt; es ist also sehr wichtig, dass genau geprüft wird, weshalb ein Zeitdruck gegenüber dem Wirtschaftsprüfer nicht angebracht ist.

Aufgrund der schriftlichen Antwort der Anfrage wird auf die mündliche Beantwortung verzichtet.

Die weitere Anfrage der Grünen Fraktion bezüglich einer allfällig bestehenden Freizeitwohnsitzwidmung des Grundstücks 2727/2 wurde schriftlich wie folgt beantwortet:

Das Grundstück 2727/2 besitzt aufgrund der Aktenlage keine Widmung eines legalen Freizeitwohnsitzes, sodass sich die Beantwortung, welche Wohnfläche einen legalen Freizeitwohnsitz besitzt, erübrigt.

Stephanie Pletzenauer bittet um Ergänzung zu ihrer Anfrage bzw. zur erfolgten Beantwortung, ob und wer die Gesamtfinanzierungsunterlagen eingesehen hat, woraufhin der Bürgermeister erklärt, dass er sich wie schon erwähnt, nicht in den Ablauf der Prüfung einmischen will und ihm die Unterlagen auch nicht vorliegen.

Vor dem Tagesordnungspunkt 8. „Personalangelegenheiten“ erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit und wird wie folgt fortgefahren:

8. Personalangelegenheiten

8.1. Sozialzentrum - Neuanstellungen

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuanstellung von Frau Sandra Abt als Pflegeassistentin mit einem Beschäftigungsausmaß von 80 % ab 1.6.2024, vorerst befristet bis 31.12.2024 sowie die Neuanstellung von Frau Jasmin Schwaiger als Pflegeassistentin mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % ab 1.8.2024.

8.2. Mittelschule - Neuanstellung einer Reinigungskraft

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuanstellung von Frau Hildegard Hauser als Reinigungskraft in der Mittelschule mit einem Stundenausmaß von 25 Wochenstunden und der Einstufung in VB p5.

8.3. Mittelschule - Neuanstellungen Freizeitpädagogen/Verwaltungsassistentin

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung von Frau Romina Schmiederer als Freizeitpädagogin mit 28 Wochenstunden, davon 5 Stunden für Sekretariatsarbeiten zuzüglich voraussichtlich Schulassistentin in der VS Rosenegg. Die Einstufung erfolgt im Entlohnungsschema Fp in der Stufe 08 mit Berücksichtigung bzw. Anerkennung der Ausbildungszeit zur Freizeitpädagogin.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung von Frau Julia Scheran als Freizeitpädagogin und Verwaltungsassistentin mit 35 Wochenstunden, davon 12 Wochenstunden für Sekretariatsarbeit. Die Einstufung erfolgt im Entlohnungsschema Fp in der Stufe 05 unter Berücksichtigung bzw. Anerkennung der Dienstjahre als Büroangestellte in der Privatwirtschaft

8.4. Kindergarten - Neuanstellung Assistentin/Stützkraft

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuanstellung von Frau Hildegard Steiner als Stützkraft im Kindergarten ab dem kommenden Kindergartenjahr 2024/25.

8.5. Neuvergabe Mietwohnung Lehmgrube 25

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vergabe der Mietwohnung Lehmgrube 25 an Familie Mahmoud.

Ende der Sitzung: 20:02 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Dr. Walter Astner eh.

Die Schriftführerin:

Anna-Lena Stöckl Mag. Kathrin Trixl eh.